

Winterstein (Urlaub, Rittmeister geworden), Kaufmann.– Die Roland komisches von Millenkovich, ging bald.– Frau Hanne Askonas brachte O. Blumen. Coudenhove (Halbjapaner) – und Kaufm. blieben; über Wünschelruthen, Radium, Leuchten des Menschen, Od, Versuche Prof. Benedikts; dann über allerlei philosophisches. Kfm. blieb z. N.–

22/2 Dictirt Briefe; „Sohn“.–

Nm. Fr. d. R., Nachklang.–

Im Concert Jul. Wolfsohn –

Begann neulich Gil Blas zu lesen.–

23/2 Besorgungen. Bei Prof. Holz knecht. Ließ mich durchleuchten (nichts zu finden) und die Drüse bestrahlen. Gespräch über Hypochondrien und ähnliches.

Nm. am Nachklg., am Weiher.–

Z. N. Rosenbaum und Frau (er aus Montenegro zurück, hier zugeheilt – Directionspläne Volkstheater, Hamburg), Auernheimer.

24/2 S. Spazierg. Pötzleinsdorf Dornbacher Park. Reimers und Zeska begegnet. Z. erzählte mir von glänzender Darstellung Gr. Scene und Literatur in Stockholm.

Am Nachklg.–

Hans und Karl zum Thee. Hans 3monatl. Studienurlaub.– Karl als Pferdekaufsinspektor in St. Pölten. In der Umgebung dort Milch und Hafer in Überfluß.–

Z. N. Lili v. Landesberger.

Heini aus dem Volksth., wo er dem Luther hinter den Coulissen beigewohnt.

25/2 Vm. dictirt „Sohn“, Briefe.–

Nm. am Nachklang; Fr. d. R.–

Zum Thee Fr. Petz; tanzt jetzt im Apollotheater; über die Zustände dort!–

Z. N. Fr. Roland und Gemahl; später Arthur Kfm.– Frau R. wirkte etwas forcirt; aber nicht unamüsant. Über Barnowsky. – Gf. Coudenhove wieder über Wünschelruthen, Mystik, Telepathie. Nicht sehr klug, aber angenehm.

26/2 Besorgungen; mit Olga.–

Nm. Nachkl.– Notizen Sommerstück.–

Mit Heini Schumann Quartett 1.–

O. durch den klanglosen Ausgang des Concertes unverhältnismäßig verstimmt;– allgemeine Aspekte. Thränen. Übertriebener Aerger meinerseits.

27/2 Dictirt Sommerstück, Scenenskizze neu 2. Akt.